

Frühstück für Pänz

Von Daniel Koenen

9. August 2022, 08:36

NUR OHNE HUNGER LÄSST ES SICH BESSER FÜRS LEBEN LERNEN.

Das Projekt „Frühstück für Pänz“ versorgt noch vor Beginn des Unterrichts bis zu 400 Schulkinder in Köln mit einem Snack. Wissend, dass jedes dritte Kind laut Bertelsmann-Studie von Armut bedroht ist und daher viele dieser jungen Menschen morgens ohne gefrühstückt zu haben das Haus verlassen, wollen wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche einen besseren Start in den Tag erhalten. Denn mit Hunger lässt es sich nicht lernen, arbeiten und konzentrieren. Zudem schlägt die Mangelernährung mittelfristig auf die Gesundheit.

Unser Angebot für junge Menschen

Wenn Kinder und Jugendliche ohne ein Frühstück in die Schule kommen und das Mittagessen in der Mensa die erste Mahlzeit am Tag ist, müssen wir gemeinsam handeln.

Wir geben ab 7:30 Uhr gesunde und nahrhafte Lebensmittel aus. Dieses Angebot ist für alle Kinder und Jugendlichen an angesteuerten Schulen kostenfrei. Zudem sind wir oftmals die ersten Ansprechpersonen, die den jungen Menschen am Morgen ein Lächeln schenken.

Auch das ist neben der Snackausgabe ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzeptes: Da sein, wo junge Menschen verlässliche Partner brauchen.

In der ersten großen Pause bieten wir den Schulkindern noch folgendes Angebot:

- Smoothies (aus Naturjoghurt, tiefgefrorener Beerenmischung, Apfelsaft, Banane, Olivenöl)
- Sandwiches (bestehend aus Vollkornbrotsciben, belegt mit wahlweise: Butter, Margarine, Chutney, Frischkäse, Putensalami, Gouda, Paprika, Tomate, Salatherzen, Gurke)
- aber auch Fruchtttees und Wasser sollen gereicht werden.

Es gehört zum Konzept, dass sich diese Lebensmittel bewusst vom Angebot eines Schulkiosks, dem Süßigkeitenregal oder des nahegelegenen Supermarktes und dem Fastfood unterscheiden.